



LESENSWERT

Schönes aus der Schreibwerkstatt

Was uns der Sonntag bedeutet ...
... heute in Form von Gedichten über den Freiheitstag der Woche.

Glockenglück

Sonntags läuten die Glocken anders.
Kann das sein?
Die Vögel hören sich fröhlicher an.

Sonntags läuten die Glocken anders.
Es ist ruhiger als sonst.
So höre und fühle ich intensiver.

Sonntags läuten die Glocken anders.
Kann das sein?

(Elisabeth Hönig, 2021)

S-O-N-N-T-A-G

S iebter Tag – Ruhetag
O hne Hetze, ohne Stress
N ahe sein den Lieben, doch
N iemandem gehören
T raditionell des Sabbats, die
A rbeitsunterbrechung genießen.
G ib der Seele einen Sonntag

(Rita Gelschefarth, 2021)

*Inspiziert durch einen Satz von Peter Rosegger:
„Gib der Seele einen Sonntag. Und dem Sonntag eine Seele.“*



LESENSWERT

Schönes aus der Schreibwerkstatt

Sehnsucht
Mit Dir
den Tag genießen
volle Vorfreude im Herzen
Sonntag
Sonntag
Bewusst erleben
Den Alltag vergessen
und den Tag genießen
Lebenswert

(Wolfgang Kollek, 2021)

Früher ...

Spüldienst am Sonntag

Nach dem Mittagessen, Mama spülte, weil sie in besonders heißes Wasser fassen konnte dabei wurde viel gelacht und gequatscht, wir vermissten keine Spülmaschine
Meine beiden Brüder mussten immer erst aufs Klo.

Nach dem Mittagessen, Mama spülte, weil sie in besonders heißes Wasser fassen konnte
Meine Schwester räumte den Tisch ab und sortierte das Geschirr
Ich räumte weg und saugte den Teppich unterm Tisch.

Nach dem Mittagessen, Mama spülte, weil sie in besonders heißes Wasser fassen konnte dabei wurde viel gelacht und gequatscht, wir vermissten keine Spülmaschine.

(Christel Niehues, 2021)



LESENSWERT

Schönes aus der Schreibwerkstatt

Sonntag
Allgemeine Unterbrechung
Der täglichen Routine
Von Produzieren und Konsumieren
Kapitalismusstörer

Sonntag
Nicht müssen
Sondern leben dürfen
Wie es mir gefällt
Freiheitszeichen

(Ortrud Harhues, 2021)

Respekt-Rondell.

Für die, die sonntags nicht ruhen dürfen,
die Pflaster auf Knie und Hände auf Narben legen
die retten mit Tatütata und Segensworten

Für die, die sonntags nicht ruhen dürfen
Orange Westen fegen neben weißen Schürzen
Tassen klirren, ein zahnloser Mund lacht.

Meinen Respekt für die, die sonntags nicht ruhen dürfen,
die Pflaster auf Knie und Hände auf Narben legen.

(Lena Reinert)